

## Schweizer Obstsorte des Jahres 2017: Die Quitte

Mit der Ernennung der Quitte zur Schweizer Obstsorte des Jahres 2017 rückt FRUCTUS für einmal eine ganze Obstart ins Rampenlicht, die aus den meisten Feldobstgärten verschwunden ist und zunehmend in Vergessenheit gerät. Am 6. Mai wurde die Frucht mit dem kantigen Charakter und dem einzigartigen Duft auf dem Obstbaubetrieb der Familie Bachofen in Maur ZH gekürt.

### Auftakt zu Inventarisierungsprojekt

Über die Sortenvielfalt der Schweizer Quittenbäume ist erst wenig bekannt. Als selbstbefruchtende Obstart ist die Vielfalt unter den Sämlingen klein. Im Handel waren in den letzten 45 Jahre nur eine Handvoll Sorten erhältlich, häufig einfach Apfel- oder Birnenquitte genannt. Die Anzahl Quittenbäume ist in den letzten 20 Jahren als Folge des Feuerbrands auf einen kleinen Restbestand geschrumpft. Weshalb einzelne alte Quittenbäume die Feuerbrandepidemien trotzdem unbeschadet überstanden haben, wurde bis anhin nicht geklärt. Purer Zufall? Oder verbergen sich unter den Überlebenden unbekannt, robuste Sorten? Dieser und weiteren Fragen geht FRUCTUS im neuen NAP-Projekt «Inventarisierung der Quitten in der Schweiz» nach. Ziel ist es Sorten von alten Quittenbäumen, die laut DNA-Analysen keiner gängigen Sorte angehören, in nationalen Sortensammlungen zu erhalten, zu beschreiben und auf ihre Robustheit gegen Krankheiten zu prüfen. Sollten dabei robusten Typen gefunden werden, besteht die Chance, dass diese zukünftig vermehrt und wieder angepflanzt werden.

### Aufruf zur Meldung alter Quittenbäume

Melden Sie uns Quittenbäume, deren Stammumfang 130cm oder mehr beträgt. Der Stammumfang wird auf einer Höhe von 1m ab Boden und rund um den Stamm gemessen.

Meldungen mit Angabe von Standort und Stammumfang bitte per E-Mail an Michel Brunner, [lindenbaum@gmx.ch](mailto:lindenbaum@gmx.ch) oder an das FRUCTUS-Sekretariat, c/o Agroscope, Schloss 1, 8820 Wädenswil, Telefon 058 460 61 02, [info@FRUCTUS.ch](mailto:info@FRUCTUS.ch)

Stämme von alten Quittenbäumen sind typischerweise fragmentiert (s. Bild). Je älter der Baum, desto grösser die Chance, dass es sich dabei um eine alte, seltene Sorte handeln könnte.



*Vielen Dank für Ihre Mithilfe!*

Weitere Informationen unter [www.fructus.ch](http://www.fructus.ch)